

# Katholische Religion

---

Lehrplan Liechtensteinisches Gymnasium, Oberstufe, Grundlagenfach

## 1 Stundendotation

Stufe	4	5	6	7
Anzahl Lektionen	2	Ethik	–	2

## 2 Bedeutung des Faches

Die katholische Kirche ist wie auf der ganzen Welt so auch hierzulande gesandt, gemäss ihrem Selbstverständnis im Namen und im Auftrag des auferstandenen Herrn Jesus Christus allen Menschen die frohe Botschaft zu verkünden. Es geht somit darum, noch tiefer und besser den christlichen Glauben kennen und verstehen zu lernen, welcher unsere Region seit mehr als 1500 Jahren nachhaltig geprägt und vielen Menschen Freude, Hoffnung, Mut und Zuversicht gegeben hat. Dieser Glaube ist nicht einfach etwas Vergangenes, worüber man bloss referiert und informiert, sondern er ist Überzeugtsein von der lebendigen Gegenwart Gottes und Annahme seines Heilswillens. So geht es also im Religionsunterricht um die *Weitergabe des Glaubens*. Weltweit gibt es mehr als eine Milliarde Katholiken - Menschen, die herausgefordert sind, heute in diesem Glauben den wahren Lebenssinn zu erkennen, Gott und den Mitmenschen zu dienen, Halt und Orientierung in der Lebensgestaltung zu finden und sich dem Glauben entsprechend um die Erlangung des ewigen Zieles zu bemühen.

Der katholische Religionsunterricht ist nicht einfach nur Wissensvermittlung. Sein Anliegen ist es vielmehr, die christlichen Offenbarungsinhalte und Haltungen wie Gottes- und Nächstenliebe, Gerechtigkeit und Barmherzigkeit, Versöhnung und Frieden, Respekt vor der Schöpfung usw. nicht nur lehrhaft, sondern lebensnah und lebensgestaltend zu vermitteln. Massgebend sind dabei die Hl. Schrift und die Tradition, wie sie durch das Lehramt der katholischen Kirche verbürgt wird. Das schliesst stets den Gegenwartsbezug mit ein, also das Bemühen, die erwähnten christlichen Haltungen heute - zu Beginn des dritten Jahrtausends - ganz konkret verwirklichen zu helfen. So soll der katholische Religionsunterricht die Freude am christlichen Glauben zu fördern suchen und mit der Weitergabe der christlichen Grundwahrheiten die notwendigen Grundlagen für die konkreten Gewissensentscheidungen des einzelnen und für das Gemeinschaftsleben vermitteln.

### **3 Ziele**

#### **3.1 Richtziele**

##### **3.1.1 Sinn des Lebens**

Sich das eigene Leben angesichts Gottes bewusst machen

*Die Schülerinnen und Schüler nehmen das eigene Leben wahr und machen sich die Sinnfrage des Lebens bewusst. Sie lernen so, über das eigene Leben, die eigenen Entwicklungs- und Entfaltungsmöglichkeiten nachzudenken.*

##### **3.1.2 Der christliche Glaube als Antwort auf die Sinnfrage**

Den christlichen Glauben als von Gott geoffenbarte Antwort auf die Sinnfrage erkennen

*Die Schülerinnen und Schüler stellen sich der Gottesfrage und machen sich mit dem christlichen Glaubensbekenntnis in seinen einzelnen Aussagen wie im Ganzen vertraut.*

##### **3.1.3 Die Feier des christlichen Mysteriums als Ausdruck des christlichen Glaubens**

Den christlichen Gottesdienst als Ausdruck des christlichen Glaubens zu verstehen suchen

*Die Schülerinnen und Schüler lernen den christlichen Gottesdienst im kultischen Sinn verstehen und deuten. Sie beschäftigen sich mit seinen vielfältigen Formen und Ausdrucksweisen.*

##### **3.1.4 Das Leben in Christus - den christlichen Glauben im Alltag leben**

Sich des Alltagsbezugs des christlichen Glaubens bewusst werden und dementsprechend handeln

*Die Schülerinnen und Schüler lernen die ethischen Grundlagen des Lebens kennen. Sie erfassen tiefer, dass der Mensch ein soziales Wesen ist, das Gemeinschaft benötigt, die zu einem erfüllten Leben gehört: Gemeinschaft mit Gott und mit den Mitmenschen. Es folgt die Erkenntnis, dass Dienst am Mitmenschen auch Gottesdienst ist.*

##### **3.1.5 Das christliche Gebet**

Das Gebet als Sprechen mit Gott begreifen und üben

*Die Schülerinnen und Schüler lernen verschiedene Formen individuellen und gemeinschaftlichen Betens wie auch dessen verschiedene Inhalte kennen.*

##### **3.1.6 Andere Konfessionen, Religionen und religiöse Sondergruppen**

Andere Glaubensrichtungen kennen lernen

*Die Schülerinnen und Schüler lernen andere Glaubensrichtungen kennen und sie sachgerecht beurteilen, und zwar im Respekt gegenüber jedem Menschen, so unterschiedlich dessen persönliche Überzeugung auch sein mag.*

## 3.2

### Grobziele und Lerninhalte Stufe 4

#### **Die Feier des christlichen Mysteriums als Ausdruck des christlichen Glaubens**

#### **Grobziele**

Den christlichen Gottesdienst als Ausdruck des christlichen Glaubens zu verstehen suchen

Gottesdienst und Liturgie tiefer verstehen lernen, eigene religiöse Erfahrungen ausdrücken

Das Verständnis der sieben Sakramente als wirkmächtige heilige Zeichen vertiefen

Das Sakrament der Ehe in seiner umfassenden Bedeutung näher kennen lernen

Die Sakramentalien im Lebenskreis und im Kirchenjahr vertiefen

Die Feier der Heilsgeheimnisse im Kirchenjahr näher kennen lernen, durch die Kenntnisse des Kirchenjahres über einen Wegweiser durch das Jahr und für das eigene Leben verfügen

#### **Lerninhalte**

*Die Schülerinnen und Schüler lernen den christlichen Gottesdienst im kultischen Sinn verstehen und deuten. Sie beschäftigen sich mit seinen vielfältigen Formen und Ausdrucksweisen.*

*Symbole  
Religiöse Sprache*

*Taufe (Gotteskindschaft)  
Firmung (Wirken des Heiligen Geistes)  
Eucharistie (Aufbau und Erklärung der Feier der hl. Messe)  
Busse (Umgang mit Sünde und Schuld, Gewissensforschung, Schuldbekennnis, Reue, Vorsatz)  
Krankensalbung (Christliches Leiden und Sterben)  
Weihe (die drei Weihestufen: Diakon, Priester, Bischof)  
Ehe*

*Liebe und Freundschaft in christlicher Sicht  
Erschaffung des Menschen als Mann und Frau  
Verschiedene Formen der Liebe und „die Liebe“  
Die Berufung zur Liebe  
Wie „gelingt“ Liebe?  
Liebe, Zärtlichkeit, Keuschheit und Sexualität  
Liebe und Weitergabe des Lebens  
Gesetze der Liebe – Gebote Gottes zum Wohl des Menschen  
Die christliche Ehe als Sakrament  
Die kirchliche Eheschließung*

*Segnungen und Weihungen  
Begräbnis/Bestattung*

*Aufbau des Kirchenjahrs  
Symbole im Kirchenjahr  
Sonntagsheiligung  
Feiern, Feste  
Heilige, Namenspatrone  
Brauchtum in der eigenen Pfarrei bzw. im Erzbistum Vaduz*

		<i>Biblische Berichte als Grundlage wichtiger Feste im Kirchenjahr: Weihnachtsevangelien, Passionsgeschichten, Ostererzählungen</i>
	Kirchliche Bauten als Ausdruck des gottesdienstlichen Glaubensvollzugs und sichtbare Zeichen des Glaubens verstehen lernen	<i>Kirchen, Kapellen und Bildstöcke in der Region Kirchen als Abbild des himmlischen Jerusalem</i>
<b>Das christliche Gebet</b>	Das Gebet als Sprechen mit Gott begreifen und üben	<i>Die Schülerinnen und Schüler lernen verschiedene Formen individuellen und gemeinschaftlichen Betens wie auch dessen verschiedene Inhalte kennen.</i>
	Die Bedeutung des Gebets im christlichen Leben verstehen und verschiedene Gebetsformen kennen lernen	<i>Mündliches Gebet Betrachtendes Gebet Stossgebete Individuelles und gemeinsames Beten Meditation, Stillschweigen Gebet im Klassenverband Öffentliches Gebet</i>
	Das Verständnis des Herrengebets als Zusammenfassung des Evangeliums und als Gebet der Kirche vertiefen	<i>Vater unser</i>
<b>Andere Konfessionen, Religionen und religiöse Sondergruppen</b>	Andere Glaubensrichtungen kennen lernen	<i>Die Schülerinnen und Schüler lernen andere Glaubensrichtungen kennen und sie sachgerecht beurteilen, und zwar im Respekt gegenüber jedem Menschen, so unterschiedlich dessen persönliche Überzeugung auch sein mag.</i>
	Anhand von spezifischen Inhalten Naturreligionen und Naturreligiosität kennen lernen	<i>Riten, Feste, Kult</i>
	Die jüdische Religion anhand konkreter Themen in ihrer Beziehung zum Christentum verstehen und achten lernen	<i>Gottesverständnis, Feste, Thora, Sabbat, Glaube im Alltag</i>
	Durch Bewusstmachen der Unterschiede von Christentum und Islam die wesentlichen Kennzeichen des Islam kennen lernen	<i>Ursprünge, Hintergründe, Geografie, Geschichte, Koran, Feste, Bräuche, Riten</i>

Die Bemühungen des  
interreligiösen Dialogs  
wahrnehmen

*Christentum, Judentum, Islam  
Gottesbild, Jahreskreis, Festkreis,  
Stellung der Frau  
Religionsfreiheit (Vaticanum II)*

Im Hinblick auf zentrale Inhalte  
den Hinduismus und Buddhismus  
kennen lernen

*Hintergründe, Geografie,  
Geschichte, Politik*

Aufgrund von historischen und  
gegenwärtigen Ereignissen  
Hintergründe, Motive und  
Ursachen von Verfolgung und  
Krieg aufgrund religiöser  
Einstellungen erkennen

*Christenverfolgung,  
Judenverfolgung, Hexenverfolgung,  
Kreuzzüge, Heiliger Krieg  
Aktuelle Ereignisse*

Strategien, Verhalten und Ziele  
verschiedener religiöser  
Gemeinschaften kennen lernen  
und bewerten

*Religiöse Sondergemeinschaften,  
Jugendreligionen, Sekten,  
Gruppendruck, Abhängigkeit,  
Machtmechanismen*

Über verschiedene Formen des  
Okkultismus und der  
Parapsychologie Bescheid wissen

*Esoterik, Okkultismus (Faszination  
und Gefahr)*

## Stufe 7

	<b>Grobziele</b>	<b>Lerninhalte</b>
<b>Sinn des Lebens</b>	Den Menschen aus religiöser Sicht deuten lernen  Die Bedeutung bzw. Auswirkungen des Menschenbildes für verschiedene Bereiche des Lebens oder der Wissenschaft erkennen	<i>Was ist der Mensch? Wozu lebe ich?</i>  <i>Pädagogik Psychologie und christliches Menschenbild Theologie und Anthropologie</i>
<b>Der christliche Glaube als Antwort auf die Sinnfrage</b>	Glaube und Vernunft in ihrem gegenseitigen Bezug begreifen  Das christliche Credo verstehen und erklären lernen	<i>Wie steht die Vernunft zur Offenbarung? Wie stehen andere Religionen zur Offenbarung? Die Überlieferung der Offenbarung</i>  <i>Der Vater Der Sohn Der Heilige Geist</i>
<b>Die Feier des christlichen Mysteriums als Ausdruck des christlichen Glaubens</b>	Die christlichen Festtage und Marienfeste in ihrer Bedeutung und in ihrem Sinn begreifen	<i>Herrenfeste und Marienfeste im Kirchenjahr in ihrer theologischen und anthropologischen Bedeutung (z.B. Gottesmutterchaft, unbefleckte Empfängnis, leibliche Aufnahme in den Himmel) Die Bedeutung Mariens in der Heilsgeschichte</i>
<b>Das Leben in Christus - den christlichen Glauben im Alltag leben</b>	Gut und Böse unterscheiden und deuten  Den Inhalt und den Sinn der Gebote kennen lernen  Liebe und Sexualität in christlicher Sicht deuten	<i>Freundschaft mit Gott Erbsünde, Sünde Die Folge der Sünde Jesus hat die Sünde besiegt</i>  <i>Hauptgebot Zehn Gebote Fünf Gebote der Kirche</i>  <i>Empfängnisregelung und verantwortete Elternschaft</i>
<b>Das christliche Gebet</b>	Das Gebet als Sprechen mit Gott verstehen  Das Gebet des Herrn als von Gott geoffenbartes Gebet verstehen	<i>Gebet in der Gemeinschaft Miteinander reden Schwierigkeiten beim Beten</i>  <i>Die sieben Bitten des Vaterunser</i>

**Andere  
Konfessionen,  
Religionen und  
religiöse  
Sondergruppen**

Die Geschichte des Christentums  
und der Spaltungen der Kirche in  
den Grundzügen kennen

*Die orthodoxen Kirchen*  
*Die Reformation*  
*Die Christkatholiken*  
*Die Entwicklung der Konfessionen*

Die Weltreligionen kennen lernen

*Judentum*  
*Islam*  
*Hinduismus*  
*Buddhismus*

Hiermit setze ich den oben stehenden Lehrplan für die Oberstufe des Liechtensteinischen Gymnasiums in Kraft, und zwar bis zum Erlass eines neuen oder geänderten Lehrplans.

Vaduz, 14. April 2008

✠ Wolfgang Haas  
Erzbischof von Vaduz